



Zahl der Gasthörerinnen und Gasthörer leicht um 1 % gestiegen

Zahl der Gasthörerinnen und Gasthörer leicht um 1 % gestiegen
Im Wintersemester 2013/2014 besuchten 34 000 Gasthörerinnen und Gasthörer Lehrveranstaltungen an deutschen Hochschulen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, erhöhte sich die Anzahl im Vergleich zum vorhergehenden Wintersemester um 1 %. Das war der erste Anstieg seit drei Jahren. Während die Anzahl der Gasthörer um 0,5 % im Vergleich zum Wintersemester 2012/2013 stieg, nahm die Zahl der Gasthörerinnen um 2 % zu. Unter den Gaststudierenden waren im aktuellen Wintersemester 16 700 Frauen (49 %). Das Durchschnittsalter der Gaststudierenden lag bei 53,4 Jahren. Rund 2 300 oder 7 % der Gasthörerinnen und Gasthörer besaßen einen ausländischen Pass. Davon waren 230 österreichische, 200 französische und 120 schweizerische Staatsangehörige. Geschichte war mit 4 600 Gasthörerinnen und Gasthörern das beliebteste Studienfach, gefolgt von Philosophie mit 2 900 und Wirtschaftswissenschaften mit 2 700 Gaststudierenden. Ordentlich immatrikuliert waren nach vorläufigen Ergebnissen im Wintersemester 2013/2014 insgesamt 2,6 Millionen Studierende. Damit liegt der Anteil der Gasthörerinnen und Gasthörer an allen immatrikulierten Studierenden bei 1 %. Gasthörerinnen und Gasthörer können auch ohne formale Hochschulreife an einzelnen Lehrveranstaltungen der Hochschulen teilnehmen. Zwar ist keine Abschlussprüfung möglich, dennoch ist das Gaststudium als wissenschaftliche Weiterbildung ein wichtiges Element im Kontext des "lebenslangen Lernens".
Statistisches Bundesamt Destatis
Gustav-Stresemann Ring 11
65189 Wiesbaden
Deutschland
Telefon: +49 611 75 2405
Telefax: +49 611 75 3330
Mail: poststelle@destatis.de
URL: <http://www.destatis.de/>

Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
poststelle@destatis.de

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
poststelle@destatis.de

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 500 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.